

Beschlussvorlage

Beschaffung von Microsoft Lizenzen für Windows Clients, Server und Office

Beratungsfolge:

Gremium	am		Zuständigkeit
Gemeinderat	18.09.2025	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

1. Die Firma Crayon Deutschland GmbH, 82008 Unterhaching wird mit der Lieferung der Microsoft Lizenzen über 32 Monate im Gesamtwert von 100.944,09 Euro beauftragt.
2. Aufgrund der lizenzrechtlichen Prüfung und Freigabe durch Microsoft können sich noch Preisveränderungen ergeben.
3. Haushaltsmittel stehen unter der EDV-Kostenstelle 11205001 im Sachkonto 42710000 Betriebsaufwendungen zur Verfügung.

Klimarelevanz:

Keine.

Sachverhalt / Begründung:

Für den Betrieb und die Nutzung von Servern und Computern der Stadt Eberbach sind Microsoft Lizenzen und Zugriffslizenzen vorgeschrieben.

Grundlage für die Beschaffung von Lizenzen ist ein sog. Enterprise Agreement Vertrag (EA-Vertrag). Dieser wurde vom Bundesministerium des Inneren (BMI) mit Microsoft ausgehandelt. Bisher wurden über diesen Rahmenvertrag die Lizenzen der Verwaltung bezogen. Dieser endet am 31.10.2025 und kann nicht mehr verlängert werden.

Zwischenzeitlich hat Microsoft die Lizenzstruktur grundlegend geändert, so dass es eine Mindestabnahme von 250 Lizenzen gibt. Die Stadt Eberbach benötigt allerdings momentan nur rund 140 Lizenzen. Die Lizenzierung über einen sogenannten „Select Plus“ Vertrag, bei dem auch kleinere Lizenzmengen bestellt werden können, ist um ca. 50 Prozent teurer.

Die Komm.ONE ist unser Dienstleister für diverse kommunale Verfahren wie z.B. Finanzwesen und Einwohnerwesen. Die Nutzung dieser Anwendungen bedingt auch die

Beistellung der zu beschaffenden Office Lizenzen und Windows Remote Desktop Server CALs.

Die Komm.ONE hat daher einen Sammel-EA-Vertrag mit Microsoft ausgehandelt, über den ihre Mitgliedskommunen gemeinsam Lizenzen beschaffen können, um weiterhin von den günstigeren Großkundenkonditionen zu profitieren. Der Rahmenvertrag wurde durch die Komm.ONE ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Firma Crayon Deutschland GmbH, 82008 Unterhaching.

Die Beschaffung wird nun erstmals über den sogenannten Warenkorb der Komm.ONE durchgeführt, der eine vergaberechtskonforme Beschaffung ermöglicht. Das bedeutet, dass keine eigene Ausschreibung durchgeführt werden muss. Stattdessen kann sich die Stadt Eberbach unkompliziert aus dem Warenkorb der bereits von der Komm.ONE veranlassten Ausschreibung der Software bedienen. Die Vorteile sind:

1. Ein zeit- und kostenaufwändiges Ausschreibungsverfahren muss die Stadt Eberbach nicht selbst durchführen.
2. Wir profitieren weiterhin von den günstigeren Konditionen eines EA Vertrags, den die Stadt Eberbach sonst nicht mehr abschließen könnte
3. Die Größe (das Volumen) und die Reichweite der Ausschreibung durch die Komm.ONE führen zu besseren Angeboten für die Endabnehmer.

Der Wechsel in den EA Vertrag bedingt eine einheitliche Lizenzierung. Im kommenden Jahr benötigt die Stadt Eberbach neue Microsoft Office Lizenzen, da es ab Herbst 2026 keine Updates für die aktuell eingesetzte Version Office 2021 geben wird. Auch Fachanwendungen der Komm.ONE verwenden Microsoft Office. Ohne bestehende Office Lizenz dürfen die Fachanwendungen nicht verwendet werden. Auch hier wird ab dem kommenden Jahr die Version Office 2024 erforderlich.

Diese Beschaffung muss wegen der einheitlichen Lizenzierung auf dieses Jahr vorgezogen werden. Eigentlich war die Beschaffung der neusten Office Version erst für das Jahr 2026 angedacht. Die Ausgaben für die Office-Beschaffung können aber über die derzeit vorhandenen Haushaltssmittel gedeckt werden.

Es entstehen folgende Kosten:

Menge	Lizenztart	2025	2026	2027
10	Office Professional Plus ALng LSA	5.249,40 €	- €	- €
130	OfficeStd ALNG LicSAPk MVL	50.306,58 €	- €	- €
140	Win Enterprise Device ALng SA	4.762,69 €	7.143,14 €	7.143,14 €
1	Exchange Server Standard ALng SA	107,43 €	161,15 €	161,15 €
6	Visio Standard ALng LSA	1.740,26 €	- €	- €
70	Win Remote Desktop Services CAL ALng SA	1.529,39 €	2.294,08 €	2.294,08 €
20	Win Server DC Core ALng SA 2L	2.125,21 €	3.188,07 €	3.188,07 €
12	Win Server DC Core ALng LSA 2L	8.959,64 €	- €	- €
1	Win Server Standard Core ALng SA 16L	147,64 €	221,48 €	221,48 €
Summe		74.928,25 €	13.007,92 €	13.007,92 €

Wie in der Tabelle aufgelistet, sind einige Lizenzkosten einmalig zu zahlen, andere als jährliche Rate.

Die Gesamtkosten über drei Jahre belaufen sich auf 100.944,09 Euro brutto inklusive eines Zuschlags von voraussichtlich 8 % für die ProVitako (Refinanzierung der Ausschreibung) und für die Komm.ONE.

Im Haushalt 2025 sind lediglich 15.907,93 Euro für die Beschaffung der Windows Server und Clientlizenzen und einen weiteren noch laufenden Lizenzvertrag eingeplant. Die Office Beschaffung in Höhe von 57.296,25 € war nicht vorhersehbar. Ebenso enthalten die neu angeschafften Server mehr Prozessorkerne, wodurch sich die Lizenzkosten um weitere 8.959,64 € erhöhen.

Insgesamt werden dieses Jahr die 74.928,25 € aus der Beschaffung sowie 4.238,30 € für einen bestehenden Lizenzvertrag (Exchange und Windows Server CALs=Zugriffslizenzen) benötigt. Das sind in Summe 79.166,56 €.

Durch die Office-Beschaffung entstehen jedoch keine Mehrkosten, da die Lizenzen 2026 ohnehin neu beschafft werden müssten – die Investition muss lediglich vorgezogen werden. Insgesamt sind die Kosten für drei Jahre durch den Beitritt rund 50.000 Euro günstiger als die Beschaffung über einen Einzelvertrag.

Der Lizenzvertrag enthält eine sogenannte Software Assurance (SA) über 32 Monate, so dass jederzeit die neueste Softwareversion eingesetzt werden kann und der reibungslose und sichere Betrieb der Geräte gewährleistet wird.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen vollständig unter der EDV-Kostenstelle 11205001 im Sachkonto 42710000 Betriebsaufwendungen zur Verfügung.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n: